



**Christ-eyfriger ||Seelen-Wecker/ ||Oder ||Lehrreiche
Predigen/ ||über absonderliche Stellen der H. Schrift/**

Zu disem Zihl und End eingerichtet Daß der Sünder in sich selbstn gehe,
den gefährlichen Schloff der Sünden überwinde und sich zu wahrer Buß
eyfrig und zeitlich aufmuntere; In zwey Bücher abgetheilt; mit
weitläuffiger Anleitung wie alle und jede Predigen auf die Evangelia der
Fasten und des ...

Barcia y Zambrana, José de

Augspurg [u.a.], 1718

VD18 13450131-001

§. 9. Es werden noch andere Elend und Schäden deß Sünders erzehlet/
welche von der Todtsünd herkommen.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-76326](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-76326)

eum consideravit, & quia bonus erat, emit eum. So sehet ihr dann allhier den Fehler des Sünders; deswegen er auch so hart wird gestrafft werden. Mancher Christ ist so blind / daß er ohne allen Vorbedacht / und Überlegung / was er umb einen sinnlichen Wohlust gebe / denselbigen höher geschätzt / als die himmlische Glory / zu welcher ihne Gott einladet. Aber eben das / was er jetzt nicht will / wird sein Straff seyn. Nemo virorum

illorum gustabit cenam meam. Keiner auß diesen Männern wird mein Abendmahl verkosten. Wißt du der Glory absagen wegen eines sinnlichen Wohlust? du wichest des Himmels ewig beraubt seyn / wann du nicht bey Zeit diesen Verlust beweinst. Scito, & vide! wisse / und sehe solches / thue deine Augen auff; dann die ewige Glory soll nicht also verachtet werden.

Der neunnde Absatz.

Es werden noch andere Elend und Schäden des Sünders erzehlet / welche von der Todtsünd herkommen.

45. **W**ach diesem allem / was bisshero gesagt worden / wer kan doch gnugsamb beschreiben die andere Schäden und Verlust / welche durch die Todtsünd in einem Augenblick über den Sünder kommen? O daß du dieses / mein Christ / recht / und wie es warhaftig ist / also verstundest! Scito, & vide! wisse / und sehe! du hast durch die Todtsünd nicht allein Gott verlohren / welchen du so spöttlicher Weiß auß deinem Herzen und Seel vertrieben / (wie der H. Chrylostomus meldet) sondern / welches dein Schand noch grösser machet / du bist von Gott abtrünnig worden / und hast dich dem Teuffel ergeben / dessen du lieber woltest ein Leibeigner seyn / als ein Sohn Gottes. Es ist dein Seel gleich worden einer Höle / welche der Löw verlassen hat; Dereliquit, quasi leo umbraculum suum. In jene gehet alles Unzifer ohne Scheu hinein; und dein Seel / welche von Gott verlassen ist / beziehen die Teuffel / und machen ihr Wohnung darinnen / wie in einer offenen gemeiner Herberg. Scito, & vide! Ach wisse / und sehe dieses! du bist ein Slav worden so vieler Herren / als vielen Lasteren du dich ergeben hast / sagt der H. Augustinus, Du hast verlohren die Ruhe des guten Gewissens / und bist wie der Cain / mit Forcht und Schrecken / mit Bitterkeit und Schmerzen / mit Unwissenheit und Bosheit / mit Unordnung und Verwirrung aller deiner Seelens Kräfte erfüllt. Kanst du auch diese Wahrheit laugnen? Scito, & vide! wisse / und sehe!

s. Chrylostom.
hom. 9.
ad 1. Cor.

Jerem. 25.

46.

s. August.
1. de dilig.
Deo.

Ferners; tödtlich sündigen ist nichts anders gewesen / als ein grosses Geschrey erwecken / und alle Geschöpf auffmahnen / daß sie deinen und ihren Erschaffer / an dir rächen. Dieses hat der H. Augustinus wohl betrachtet / da er sagt: Cum enim peccando à tercederem; non solum iram tuam promerui, sed etiam omnem creaturam adversum me excitavi. Als ich durch die Sünd von dir abgewichen bin / hab ich nicht allein deinen Zorn verdient / sondern hab alle Geschöpf wider mich erweckt. Du / O Sünder / hast zur Rach beruffen die Krantheit / die Pestilenz / die Unfruchtbarkeit / den Hunger / den Krieg / die Dienstbarkeit / den Tod / und die Höllen.

O wann ihnen Gott Gewalt gegeben hätte / daß sie auff dein Geschrey / welches sich / wie deren zu Sodoma, vermehret hat / clamor Sodomitum multiplicatus est, wider dich los giengen / was wäre nicht geschehen? Scito, & vide! wisse / und sehe! Es wurde die Erden gesagt haben: Non debeo te sustinere, ich soll dich wegen deiner Missethaten nicht tragen / sondern lebendig verschlucken und vergraben. Es wurde die Sonnen gesagt haben: Non debeo tibi lucere. Ich solle dir nicht leuchten / dann du verdienst mein Licht nicht / weil du dem Ursprung des Lichts hast den Rücken gewendt. Auff diese Manier / O Sünder / sagt der H. Augustinus) konten alle Geschöpf zu deiner Straff zusammen stehen / wann es Gott zuließe. Gesezt aber / es verschluckte dich die Erden / und die Sonnen versagte dir ihr Licht / und der Luft sein Wehen / mit dem du Athem schöpffest; oder das Feuer verzehrte dich / oder das Meer veräußerte dich; gesezt auch / daß alle Krantheiten / Hunger / Krieg / Ketten / und eiserne Bänder / Schand und Tod dich überfielen; gesezt auch / es hätten wider dich zusammen geschworen alle wilde Thier und Menschen / alle Engel / und Teuffel / umb dich zu peynigen / so wurde doch alles Ubel / welches dir angethan wurde / dir nicht so vil schaden / als du dir selbst schadest mit einer einziigen Todtsünd / welche du begehest: dann keines auß allen diesen Ublen kan dir Gott hinweg nehmen; du aber hast ihn durch die Sünd von dir entäußeret. Ich will wol noch mehr sagen; wann gleich Gott / der Erschaffer Himmels und der Erden / all sein Macht anwenden soll / dich übel zu tractieren / dich zu vertilgen / und zu vernichten / so konte er dir doch so vil Ubls nit anthun / als du dir selber / wann du sündigest / anthust; dann er konte dich nur der zeitlichen Gütern berauben; du aber hast dich durch die Todtsünd des höchsten unendlichen Guts beraubt. Scito, & vide! Wisse / und sehe! Ist noch was mehrers übrig; Ja! dann ob es gleich in ihm selber nit mehrer ist / so macht doch die schönste eigne Lieb / daß es vilempfindlicher ist.

Der